

Studienfahrt Barcelona



Sonntagmorgens um halb acht, standen 22 verschlafene Schüler am Baden Airport, bereit zum Abflug Richtung Süden. Eineinhalb Stunden später betraten wir bereits katalanischen Boden. Mit Stadtplan und Fragebogen ausgestattet, gingen wir quer durch die Hauptstadt Katalaniens. Kleine verwinkelte Straßen, kunstvollgestaltete Fassaden sowie moderne Neubauten und Barcelona bei Nacht prägten unsere ersten Eindrücke. Zum Glück begann der nächste Morgen zu etwas schülerfreundlicheren Zeiten, sodass wir erholt und gespannt die zahlreichen Facetten der Gaudi Stadt erkunden konnten. Von der Kolumbusstatue aus liefen wir die berühmte Rambla entlang. Barcelonas zentrale Achse faszinierte mit lebenden Statuen, Straßenkünstlern, Händlern und unterschiedlichsten Monumenten. Die Farbenvielfalt erreichte schließlich im Mercat de la Boqueria ihren Höhepunkt, wobei die im Reiseführer erwähnten für den Mercat charakteristischen Marktschreier leider an diesem Tag scheinbar frei hatten. Vom Placa Catalunya dem Herzen Barcelonas ging es zum gotisch geprägten Altstadtviertel Barri Gotic. Das Barri Gotic bestach mit seinen kleinen Gassen, in welchen man sich nur zu leicht verirrt und dem Charme der vielen kleinen Läden und eines alten, historischen Barcelonas nur all zu leicht verfiel. Anschließend hatten wir die Möglichkeit eines von Barcelonas zahlreichen Museen zu besuchen. Eine Entscheidung war bei dem breitgefächerten Angebot von Dali bis zur katalanischen Geschichte oder einem Schokoladenmuseum nur schwer zu fällen. Eine leichte Meeresbrise, die tiefstehende Sonne und der Ausblick auf das glitzernde Mittelmeer erwarteten uns nach dem Museumsbesuch als letzten Programmpunkt des Tages. Im Hafenbereich Vila Olimpica wurden wir rund um das Thema „Barcelona und der Sport“ informiert und passend dazu ging es mit einer sportlichen Suche nach einem Restaurant im Barceloneta weiter. Bei Tapas und Co. konnten wir schließlich den Tag noch einmal gemeinsam in spanischem Ambiente Revue passieren lassen.

Auch der dritte Tag unserer Studienfahrt blieb kulturell reich. Wir besichtigten das von Gaudi geplante Wohngebäude, Casa Mila, welches mit außergewöhnlicher Form und Fassade sowie einer Aussicht auf Barcelonas Dächer begeisterte. Gaudi war auch einer der Architekten unseres nächsten Besichtigungsortes, der imposanten, noch unfertigen Basilika Sagrada Familia. Das riesige Gebäude mit seiner detailreichen, verspielten Ostfassade und der doch recht nüchternen, kubistischen Westfassade, beeindruckte zudem im Inneren durch ein helles und vor allem lichtdurchflutetes Kirchenschiff. Den Abschluss unseres Gaudi Tages bildete der Parc Güell, in welchem der naturinspirierte Stil Gaudis uns auf ein Neues beeindruckte. Unseren letzten Tag in der zweitgrößten Stadt Spaniens verbrachten wir zunächst im Stadtviertel La Ribera. Natürlich durfte auch ein Besuch im Picasso Museum nicht fehlen. Unseren letzten Nachmittag durften wir schließlich selbst gestalten. So wurden letzte Andenken besorgt oder die schönsten Plätze der Stadt noch ein vorerst letztes Mal besichtigt und mit der Kamera festgehalten. Ein gemeinsames Strandpicknick mit wahrscheinlich letzter Bademöglichkeit im Mittelmeer für diesen Sommer bildete den Abschluss unserer erlebnisreichen Studienfahrt. Mit dem Aufgang der Sonne Spaniens und damit viel zu früh traten wir schließlich unsere Heimreise am Donnerstagmorgen Richtung Durmersheim an. Obwohl wir nur Handgepäck hatten, haben wir zusätzlich zu dem erheblichen Schlafdefizit, den zahlreichen Fotos und Souvenirs vor allem zahlreiche Erinnerungen an eine gelungene Studienfahrt aus Barcelona mitgenommen.

Jana Straßheim